

Landschaftswoche 2006, Landgut Bleijendijk

Die Themen der Arbeitsgruppen

1. Verlebendigung des Wassers auf Bleijendijk: Erkennen und Weiterentwicklung der Potentiale

Arbeitsgruppenleitung:

- Rien van den Berg (landscape architect, Bleijendijk, rienvandenberg@hotmail.com)
- Laurens Bockemühl (landscape management and planning, PETRARCA, petrarca@online.de),
- Bas Pedroli (landscape ecology, PETRARCA)

Beschreibung:

Das Hofgut liegt an dem Unterlauf des "Esschestroom" kurz bevor dieser mit der „Dommel“ zusammenfließt. Weiter stromabwärts liegt der "Bosschebroek", ein Mohrgebiet an der Südgrenze von 's-Hertogenbosch. In den fünfziger Jahren wurden die Gewässer in Brabant ausgebaut und reguliert, um eine möglichst rasche Ableitung des Wassers aus der Landschaft zu erreichen. Naturbelassene Landschaften und landwirtschaftlich genutzte Flächen trockneten aus. 1998 wurden auf dem Gelände von Bleijendijk Maßnahmen entwickelt und durchgeführt, die den Wasserhaushalt einschneidend verbessert haben. Das Be- und Entwässerungssystem erlaubt es nun für verschiedenen Bereiche des Geländes auch verschiedene Grundwasserpegel einzustellen und somit sowohl für die Natur als auch für die landwirtschaftliche Nutzung eine große Verbesserung zu bewirken.

Nachdem nun diese quantitativen Verbesserungen des Wasserhaushalts erreicht wurden stellt sich nun zum einen die Frage wie das Element Wasser auch qualitativ verbessert werden kann. Zum anderen geht es um die Frage der Rolle des Wässrigen in der Landschaft von Bleijendijk und die Möglichkeiten einer differenzierten Weiterentwicklung nach diesem Gesichtspunkt. Wie drückt sich das „Wässrige“ in der Landschaft aus? Wie ist der Wasserkreislauf in der Landschaft konkret erlebbar und wie kann der Wasserhaushalt differenziert weiter entwickelt werden, so dass sich dies belebend in der Landschaft auswirkt?

Seit 8 Jahren wurden alle 14 Tage an 18 Messungspunkten auf dem Gelände Messungen vorgenommen. Diese Daten können für die Arbeit genutzt werden. Auch gibt es die Ergebnisse der Untersuchungen für die Verbesserungspläne der Region.

Die für das Esschestromgebiet zuständige Wasserbehörde hat Pläne entwickelt zur Renaturierung des Esschestroms. Der Fluss soll soweit möglich wieder mehr Raum bekommen und einen mehr natürlichen Verlauf erhalten. Der Plan weist eine Reihe geeigneter Flächen aus, die für diese Maßnahme geeignet sind. Dazu zählen auch Grundstücke von Bleijendijk. Angestrebt wird die Zusammenarbeit der Behörde und der Eigentümer / Nutzer in einer Art Partnerschaft. Was sind die Möglichkeiten für Bleijendijk? Wie können wir diese großräumige Entwicklung in Einklang bringen mit der Ganzheit der Landschaft von Bleijendijk?

2) Das Hofgut Bleijendijk als sozialer Organismus.

Übungen zum Wahrnehmen und Erfassen - Verstehen und Begreifen der sozialen Wirklichkeit eines Hofgutes in seinem Umkreis

Arbeitsgruppenleitung:

- Alexandra Dietsch (Architektur), Gery den Duijf (land manager) Bleijendijk, e-mail)
- Hermann Seiberth (process manager, PETRARCA, hse@afsk.de)

Beschreibung:

Mit welchen Fragen gehen die zusammenarbeitenden Menschen um? Welche Fragen stehen im Vordergrund? Übungen zum Wahrnehmen des Gut Bleijendijk als Ganzem. Die dreifache Gliederung des Gutes Bleijendijk: geistig-kulturelle, rechtlich-soziale und technisch-instrumentelle Aspekte. Der Hof-Organismus als siebengliedriges Wesen. Übungen zum Erfassen der physischen, ätherischen, astralischen und geistigen Aspekt des Hoforganismus . Diagnoseinstrumente für das Erfassen der sozialen Wirklichkeit. Die Biographie des Gutes Bleijendijk und die Phasen der Entwicklung. Die Licht- und Schattenseiten der Persönlichkeit des Hofgutes. Wie werden die Aspekte des Doppelgängers der Organisation erlebbar? Wie gestaltet sich der Bezug der zusammenwirkenden Menschen mit dem Genius des Gutes Bleijendijk? Planetenwirksamkeiten und ihre Spiegelung in der sozialen Wirklichkeit des Hofgutes.

3) Arbeitsgruppe Bäume und Alleen

Arbeitsgruppenleitung:

- Holger Coers (tree and landscape care, PETRARCA, castaneah@web.de)

Beschreibung:

Gemeinsam mit dem Wasser, den offenen Weide- und Ackerflächen und der Architektur sind Bäume und Sträucher wichtige Gestaltungs- wie Lebens Elemente auf Gut Bleijendijk. Ihre Erscheinungsvielfalt wirft die Frage auf, wie sie je nach ihrer Art und Erscheinungsform die Atmosphären, mithin die Eigenart und Schönheit der Gutslandschaft mitprägen und welche unterschiedlichen Aufgaben sie erfüllen? Doch wir berühren hier nicht allein Aspekte der Ökologie und der Landschafts"ästhetik": Im Hinblick auf eine weitere Entwicklung des Landgutes werden wir am Beispiel der Alleen, die als gliedernd- verbindende Strukturen auf Bleijendijk besonders starke Wirkung haben und an denen sich viel von früheren und aktuellen Gesinnungen und Intentionen der Menschen offenbart, die Suche nach einem „zeit- & ortgemäßen“ Umgang mit den Bäumen des Landgutes behandeln. (Zum Beispiel im Zusammenhang mit biol-dyn. Landwirtschaft und Naturerziehung) Dass wir dabei auch ganz tatkräftig zu Werke gehen werden, soll auch die nicht abhalten teilzunehmen, die wenig praktische Erfahrung mitbringen.

4) Landscape farming as a challenge for Bleijendijk's future?

Coordinators:

- Jan Diek van Mansvelt/ Thomas van Elsen (organic agriculture and landscape, PETRARCA, JanDiek@vanMansvelt.nl; thomas.vanelson@fibl.org)
- Krista Braun (xxxx)
- Julia Engelaer (horticulture, Bleijendijk, deguit@zonnet.nl)
-

Approach:

The landscape of Bleijendijk is composed of impressive structural elements like alleys and farmland in a lowland context. Its landscape is more than a product of agricultural land use. Landscape development and the farmland have always been in a kind of dialogue and depend on and have influenced each other.

Right now traditional conventional farming on Bleijendijk has come to an end and will be converted to biodynamic agriculture. The working group will try to discover relationships between farming and agriculture in Bleijendijk's history and try to find aspects of the uniqueness and "genius loci" of the estate. Based on this discovery and on the experiences of the participants we will try to work on the question, which kind of development and options could be appropriate for the place. The present situation gives the possibility for a revision of the orientation of the whole estate. Should Bleijendijk become an educational farm, should the farm become the starting point of a new dialogue between landscape and land use, a challenge of integrating landscape and modern organic farming, a starting point for a new landscape culture?

5) nature education, discovering nature from within To a natural approach for education.

Coordinators:

- Sandra van Groningen (coördinator, Bleijendijk, bleijendijk@tiscali.nl)
- Ger van de Ven (teacher, PETRARCA, ger.vdven@freeler.nl)
- Hannie Kusters (school for creative learning, Bleijendijk)
- Berit Brand

Approach:

What will meet the needs of the children of today and of the future? What brings us the people to take care of our world? What is the consciousness we have to develop? How become people aware of themselves as a part of nature and learn from seeing the similarity's between their ways of developing and the development of other species in nature?

Everyone has wishes, ideals and ambitions. Like Goethe told us, our wishes are premonitions of our future of that what we can realise in our lives. What do our own wishes tell us about future education? In the working group we will take our own wishes (life purposes) as a starting point, as inspiring images for this new approach.

Bleijendijk wishes to be a role model for future natural education. For many years the forester on Bleijendijk was a living legend to children by telling them stories about what was going on at Bleijendijk. Since he died, good willing volunteers take care of the nature education for children from primary schools. Bleijendijk would like to give this education a new impulse; in harmony with her own identity and in a size that serves her.

How can we offer learning possibilities for people of all ages? How can we let people experience nature in a practical, philosophical and spiritual way, that brings forth self-consciousness and awareness of our relationship with nature? How can we all experience the similarities between our way of developing and the development of other species in nature? And become aware of ourselves as part of nature? Contribute to this dialogue and get touched by Bleijendijk.

Weiterführende Literatur:

Knoope, Marinus (1995): Die Kreationsspirale. Wie wir Wünsche zur Wirklichkeit werden lassen können.

Urachhaus/Geistesleben. ISBN: 3-8251-7299-6. Also: De creatiespiraal, natuurlijke weg van wens naar werkelijkheid, Paperback | 224 Pagina's | KIC, Uitgeverij | 18e Druk | 2000, ISBN: 9080467715.

Pedroli, B. (1989): Die Sprache der Landschaft. Über die landschaftsökologische Charakteristik der Strijper Aa-Landschaft (Südost-Brabant, Niederlande). Elemente d. Naturw. 51 (2): 25-49.

Pedroli, G.B.M. & G.J. Borger (1990): Historical land use and hydrology. A case study from eastern Noord-Brabant. Landsc. Ecol. 4 (4): 237-248.

Pedroli, B. (2000): Über die Qualität der Europäischen Landschaft. Elemente der Naturwissenschaft 72 (1): 73-75.

Pedroli, B. (Ed., 2000): Landscape – Our Home / Lebensraum Landschaft. Essays on The Culture of the European Landscape as a Task. Indigo, Zeist. 221 pp.

Bockemühl, J., Bosshard, A., Kühl, J., Pedroli, B., Seiberth, H., van Elsen, T., Wirz, J., Zehnter, H.-C. (2000): Landschaft - es ist an der Zeit! Das Dornacher Landschafts-Manifest. - Die Kultur der europäischen Landschaft als Aufgabe. - Natur und Mensch 5: 56-59, Schaffhausen (CH).

- Pedroli, B., G. De Blust, K. Van Looy & S. Van Rooij (2002): Setting targets in strategies for river restoration. *Landscape Ecology* 17 (Suppl. 1): 5-18.
- Van Mansvelt, J.D. & Pedroli, B. (2003): Landscape, a matter of identity and integrity. Towards sound knowledge, awareness and involvement. In: H. Palang & G. Fry (eds): *Landscape Interfaces*. Kluwer, Dordrecht/Boston/London. pp. 375-394.
- Pedroli, B. (2004): Die europäische Landschaft, was tun wir mit ihr? *Natur + Mensch* 2/2004: 2-5.
- Pedroli, B. (2005): The nature of lowland rivers: a search for river identity. In: J. Wiens & M. Moss (Eds.): *Issues and perspectives in Landscape Ecology*, pp. 259-273. Cambridge University Press.
- Van Elsen, Th., A. Günther & B. Pedroli (2006): The contribution of care farms to landscapes of the future: a challenge of multifunctional agriculture. In: Hassink & Van Dijk (eds.) *Farming for Health Proceedings of the Frontis Workshop on Farming for Health Wageningen, The Netherlands, 16 -19 March 2005*. p. 91-100. *Frontis Series Vol. 13*. Springer, Dordrecht. (also available on internet: www.wageningen-ur.nl/frontis/)
- Buijs, A.E., B. Pedroli & Y. Luginbühl (2006): From hiking through farmland to farming in a leisure landscape. Changing social perceptions of the European landscape. *Landscape Ecology* 21 (3): 375-389.